

IQB - Viertklässler rechnen und lesen und rechnen schlechter (zeit.de)

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. Oktober 2017 14:52

Wenn ich keine Kurden, Tschetschenen, Belarussen und Albaner in meiner Klasse hätte, bliebe keiner mehr übrig, dessen Eltern sich für gefüllte Brotdosen, Schulabschlüsse und saubere Klamotten interessieren würde.

Die schwierigsten Eltern sind an unserer Schule definitiv deutscher Herkunft. Zu unterdurchschnittlicher Intelligenz kommen psychische Probleme, abnormer Talkshowkonsum damit einhergehend oft Aggression und Torpedieren jeglicher Autorität, die Schule hat. Sinnloses Verkämpfen von restlichen Energiereserven gegen Schule im Allgemeinen und Kollege X im Besonderen. Das wäre dann wohl „typisch deutsch“, wenn ich bloß diesen Ausschnitt der Bevölkerung im Blick habe.

Und wenns auch bloß OT ist und nur aus dem Nähkästchen geplaudert, es passt hier offensichtlich gut her: Wenn die Klassenliste mehr „Achmeds“ als „Jasons“ enthält, bin ich sicher nicht böse drum. Die vielzitierten, undefinierten „Werte“ (sowas wie Zuverlässigkeit, Höflichkeit, Aufmerksamkeit und Wertschätzung) begegnen mir bei meiner Arbeit jedenfalls überwiegend in Familien, in denen die letzten Generationen nicht deutsch waren.